

## Abendbibelschule in Lorch, 4. Oktober 2021

„Gott führt immer wieder Menschen in die Freiheit. Dabei braucht es oft großen Mut. Denn oft muss man Vertrautes loslassen und ganz neu anfangen.“ So Maike Sachs, Pfarrerin und Studienleiterin am Albrecht-Bengel-Haus in Tübingen, die auch mehrere Jahre in Albanien mit ihrer Familie lebte und für die Mission arbeitete. Maike Sachs nahm die zahlreichen Besucherinnen und Besucher mit auf eine lebendige und packende Reise hinein in die Nacht vor dem Auszug des Volkes Israel aus Ägypten. Auch Zuhause konnte der Vortrag angehört und angeschaut werden durch die live-Übertragung, die aus der „Harmonie“ ausgestrahlt wurde, dem Gemeinde- und Begegnungszentrum der Süddeutschen Gemeinschaft in Lorch, die Gastgeberin der Veranstaltung war. „Das 2. Buch Mose - Glauben wagen in der Wüste“ heißt das Thema von vier Abenden, die in Form einer „Abendbibelschule“ angeboten werden und für alle offen sind. Pfarrerin Maike Sachs, Pfarrer Ulrich Scheffbuch, Désiree Schad und Prälat Ralf Albrecht, vier profilierte Theologinnen und Theologen, legen Texte des zweiten Mosebuchs für die heutige Zeit aus.

Der Landessynodale Pfarrer Rainer Köpf aus Beutelsbach führte durch den Abend und berichtete aus der Arbeit der Synode. Miteinander Gottes Wort hören und einander helfen, Antworten auf Glaubensfragen zu finden, Menschen ermutigen, Gott zu suchen und ihn in Jesus Christus zu finden – auch in schweren Zeiten. Das ist für die Lebendige Gemeinde das vorrangige und größte Anliegen. So Pfarrer Köpf. Die Lebendige Gemeinde versteht sich als Teil eines Netzwerks einer überregionalen Christusbewegung und hat ihr kirchliches Sprachrohr im gleichnamigen Gesprächskreis der württembergischen Landessynode.



Maike Sachs zeigte anhand interessanter Details des biblischen Textes, wie die rettende Befreiung mitten in der Krise von Gottes auserwähltem Volk erlebt wurde. Dieses Ereignis war und bleibt für die Gemeinschaft der Jüdinnen und Juden ein so großes und umfassendes identitätsstiftendes und unvergessliches Erlebnis, dass es das Volk Israel durch schlimme Krisenzeiten trug und bis heute trägt – auch angesichts des starken Antisemitismus. Von Generation zu Generation wird dieses großartige Erlebnis ihrer Vorfahren als innere Kraftquelle weitergegeben.

Auch Christen dürfen wunderbare Neuanfänge erleben. Jesus Christus ruft aus der Macht vieler Kräfte, die uns bestimmen möchten. Er befreit sogar von der Macht der Sünde und des Todes und

führt Menschen hinaus in eine ganz neue Freiheit und einen tiefen Frieden in Gott. Christus als Erlöser ist und bleibt das Zentrum des christlichen Glaubens und der Verkündigung der Kirche. Wenn er in Krisenzeiten helfen und in die Freiheit führen möchte, beinhaltet das allerdings für den Einzelnen genauso wie für die Gemeinschaft der Gläubigen, auch bereit zu sein, Dinge mutig loszulassen und sich immer wieder sich an Gottes Wort auszurichten, um dann Neues zu wagen. Da sieht Maike Sachs gerade auch in den kommenden Jahren große Herausforderungen für die Kirche.



Die Abendbibelschule kann über [www.lebendige-gemeinde.de/schorndorf-schwaebischgmuend/](http://www.lebendige-gemeinde.de/schorndorf-schwaebischgmuend/) aufgerufen werden.

Die Vortragsreihe wird am Montag, 11. Oktober 2021 um 19:30 Uhr fortgesetzt. Pfarrer Ulrich Scheffbuch aus Stuttgart spricht in der Johanneskirche in Rudersberg zum Thema „Wenn es durch stürmische Fluten geht“ (2. Mose 14,1 - 21).